

الْقَيْرُ السَّالِكُ بِكَمَالِهِ حَيْرٌ مِنْ مُلْتَوِي السَّقَيْنِ وَهُوَ جَاهِلٌ.¹ أَيْضًا كَوْنُ النَّفْسِ بِلَا مَعْرِفَةٍ لَيْسَ حَسَنًا، وَالْمُسْتَغْلِلُ بِرَجْلِهِ يُعْطَلُ. حَمَاقَةُ الرَّجُلِ تُعَقِّبُ طَرِيقَهُ وَعَلَى الرَّبِّ يَحْتَقُ قَلْبَهُ.⁴ الْعَقِيْنُ يُكْثِرُ الْأَصْحَابَ، وَالْقَيْرُ مُنْفَصِلٌ عَنْ قَرِيبِهِ. شَاهِدُ الرُّورِ لَا يَبْيَأُ، وَالْمُنْكَلِمُ يَا لَكَادِيْبِ لَا يَجْوِي.⁶ كَثِيرُونَ يَسْتَغْطِفُونَ وَجْهَ الشَّرِيفِ، وَكُلُّ صَاحِبٍ لِذِي الْعَطَايَا.⁷ كُلُّ إِخْوَةِ الْفَقِيرِ يُعْصِيْنَهُ، فَكَمْ بِالْحَرَى أَصْدِقَاوَهُ يَتَعَدُّوْنَ عَنْهُ. مَنْ يَبْيَعُ أَوْقَالَ فَهِيَ لَهُ.⁸ الْمُقْتَنِيُّ الْحَكْمَةِ يُجْبِيْ نَفْسَهُ. الْحَافِظُ الْفَهْمَ يَجِدُ حَيْرًا.⁹ شَاهِدُ الرُّورِ لَا يَبْيَأُ، وَالْمُنْكَلِمُ يَا لَكَادِيْبِ يَهْبِلُكِ.¹⁰ أَلْتَعَمُ لَا يَلْتَيِقُ بِالْجَاهِلِ. كَمْ بِالْأَوْلَى لَا يَلْتَيِقُ بِالْعَنْدِ أَنْ يَسْلَطَ عَلَى الرَّوْسَاءِ.¹¹ تَعْقُلُ الْإِنْسَانِ يُبَطِّلُ عَصَبَتِهِ، وَفَحْرُهُ الصَّفْحُ عَنْ مَعْصِيَةِ¹² كَرَمَحَرَةِ الْأَسَدِ حَنْقَ الْمَلِكِ، وَكَالْطَّلَلُ عَلَى الْعُنْسِبِ رِضْوَانِهِ.¹³ الْأَيْنُ الْجَاهِلُ مُصِيَّبَةٌ عَلَى أَيْهِ، وَمُخَاصِمَاتُ الرَّوْحَةِ كَالْوَكْفُ الْمُسْتَأْبِعِ.¹⁴ الْبَيْثُ وَالْتَّرَوْهُ مِيرَاثُ مِنَ الْأَبَاءِ، أَمَّا الرَّوْحَةُ الْمُسْتَعْلَلَةُ قَمِنْ عِنْدِ الرَّبِّ.¹⁵ الْكَنْسِلُ يُلْقِي فِي السُّبَابِ وَالْفَقْسُ الْمُفَتَّارِيَّهُ تَجْوُعَ.¹⁶ حَافِظُ الْوَصِيَّةِ حَافِظُ نَفْسَهِ، وَالْمُمْهَاوُونَ يُطْرُقُهُمْ بَمُوْثٍ.¹⁷ مَنْ يَرْحُمُ الْفَقِيرَ يُقْرِضُ الرَّبَّ وَعَنْ مَعْرُوفِهِ يُحَارِيْهِ.¹⁸ أَدِبٌ أَيْنَكَ لَآنَ فِيهِ رَجَاءً، وَلَكِنْ عَلَى إِمَانِيْهِ لَا تَحْمِلْ نَفْسَكَ.¹⁹ الْسَّيِّدُ الْعَصِبِ يَحْمِلُ عَفْوَةً، لَأَنَّكَ إِذَا جَيَّنَهُ فَيَعْدُ تُبَيْدُ.²⁰ إِسْمَعَ الْمَسْوَرَةَ وَاقْبِلِ التَّدَبِّيْتَ لِكَيْنِ تَكُونَ حَكِيمًا فِي آخِرَتِكِ.²¹ فِي قَلْبِ الْإِنْسَانِ أَفْكَارٌ كَثِيرَةٌ، لَكِنْ مَشْوَرَةُ الرَّبِّ هِيَ شَيْئٌ.²² زِيَّةُ الْإِنْسَانِ مَعْرُوفَهُ، وَالْفَقِيرُ حَيْرٌ مِنَ الْكَدُوبِ.²³ مَحَافَةُ الرَّبِّ لِلْحَيَاةِ، يَسِّيْشُ سَبْعَانَ لَا يَتَعَهَّدُهُ شَرٌ.²⁴ الْكَسْلَانُ يُحْفِي يَدَهُ فِي الصَّحْفَةِ وَأَيْضًا إِلَى فَمِهِ لَا يَرْدُهَا. اِصْرِبِ الْمُسْتَهْرِيِّ فَيَنْدَكِيَ الْأَخْمَقُ، وَقَوْسُ فَهِيَمًا قَيْنَهُمْ مَعْرِفَةً.²⁶ الْمُحَرَّبُ أَبَاهُ وَالْطَّارِدُ أَمَّهُ هُوَ ابْنُ مُخْرِ وَمُخْجِلٍ.²⁷ كُفَّ يَا ابْنِي عَنْ اسْتِقْاعِ الْتَّعْلِيمِ لِلصَّلَالَةِ عَنْ كَلَامِ الْمَغْرَفَةِ.²⁸ الشَّاهِدُ اللَّيْنِ يَسْتَهْرِي بِالْحَقِّ، وَقُمُّ الْأَسْرَارِ يَلْتَعِيْلُ الْأَيْمَنِ.²⁹ الْقَصَاصُ مُعَذَّ لِلْمُسْتَهْرِيْنِ، وَالصَّرْبُ لِطَهْرِ الْجَهَائِلِ.

¹ Ein Armer, der in seiner Frömmigkeit wandelt, ist besser denn ein Verkehrter mit seinen Lippen, der doch ein Narr ist.² Wo man nicht mit Vernunft handelt, da geht's nicht wohl zu; und wer schnell ist mit Füßen, der tut sich Schaden.³ Die Torheit eines Menschen verleitet seinen Weg, und doch tobt sein Herz wider den HERRN.⁴ Gut macht viele Freunde; aber der Arme wird von seinen Freunden verlassen.⁵ Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer Lügen frech redet, wird nicht entrinnen.⁶ Viele schmeicheln der Person des Fürsten; und alle sind Freunde des, der Geschenke gibt.⁷ Den Armen hassen alle seine Brüder; wie viel mehr halten sich seine Freunde von ihm fern! Und wer sich auf Worte verläßt, dem wird nichts.⁸ Wer klug wird, liebt sein Leben; und der Verständige findet Gutes.⁹ Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; und wer frech Lügen redet, wird umkommen.¹⁰ Dem Narren steht nicht wohl an, gute Tage haben, viel weniger einem Knecht, zu herrschen über Fürsten.¹¹ Wer geduldig ist, der ist ein kluger Mensch, und ist ihm eine Ehre, daß er Untugend überhören kann.¹² Die Ungnade des Königs ist wie das Brüllen eines jungen Löwen; aber seine Gnade ist wie der Tau auf dem Grase.¹³ Ein törichter Sohn ist seines Vaters Herzeleid, und ein zänkisches Weib ein stetiges Triefen.¹⁴ Haus und Güter vererben die Eltern; aber ein vernünftiges Weib kommt vom HERRN.¹⁵ Faulheit bringt Schlafen, und eine lässige Seele wird Hunger leiden.¹⁶ Wer das Gebot bewahrt, der bewahrt sein Leben; wer aber seines

Weges nicht achtet, wird sterben.¹⁷ Wer sich des Armen erbarmt, der leihet dem HERRN; der wird ihm wieder Gutes vergelten.¹⁸ Züchtige deinen Sohn, solange Hoffnung da ist; aber laß deine Seele nicht bewegt werden, ihn zu töten.¹⁹ Großer Grimm muß Schaden leiden; denn willst du ihm steuern, so wird er noch größer.²⁰ Gehorche dem Rat, und nimm Zucht an, daß du hernach weise seiest.²¹ Es sind viel Anschläge in eines Mannes Herzen; aber der Rat des HERRN besteht.²² Ein Mensch hat Lust an seiner Wohltat; und ein Armer ist besser denn ein Lügner.²³ Die Furcht des HERRN fördert zum Leben, und wird satt bleiben, daß kein Übel sie heimsuchen wird.²⁴ Der Faule verbirgt seine Hand im Topf und bringt sie nicht wieder zum Munde.²⁵ Schlägt man den Spötter, so wird der Unverständige klug; straft man einen Verständigen, so wird er vernünftig.²⁶ Wer Vater verstört und Mutter verjagt, der ist ein schändliches und verfluchtes Kind.²⁷ Laß ab, mein Sohn, zu hören die Zucht, und doch abzuirren von vernünftiger Lehre.²⁸ Ein loser Zeuge spottet des Rechts, und der Gottlosen Mund verschlingt das Unrecht.²⁹ Den Spöttern sind Strafen bereitet, und Schläge auf der Narren Rücken.